



*Gemeinde Roetgen  
mit den Ortsteilen*  
**ROETGEN-ROTT  
u. MULARTSHÜTTE**

# **BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN**

Nr. 43

Inhalt:

- **Zum Scheitern verurteilt**  
-Eigenbetrieb Forst-
- **Wahlkampfabkommen**
- **Postweg vor dem Ausbau**
- **The Wall**  
-2. Sportplatz in Sicht -



- Die **Legende**

- **MVA - -Peinlich und zu teuer-**
- **Windmühle in St. Vith**
- **Bürgermeister-rubbeln**

**Fahrplan 1998/99**

## Von Anfang an zum Scheitern verurteilt. -Eigenbetrieb Forst -

Möglicherweise erinnert sich der geneigte Leser noch an eine Geschichte aus dem Grünen Blättchen vom Februar '96. Damals ging es um die Errichtung von Eigenbetrieben in der Gemeinde Roetgen, im Besonderen um den Eigenbetrieb Forst, gewünscht und gewollte vom damaligen Gemeindedirektor Rosenbaum. Der wollte den Roetgener Wald aus seinem Dornröschenschlaf wecken und wie einen richtig ordentlichen Wirtschaftsbetrieb führen.

### Effektiv - flexibel?

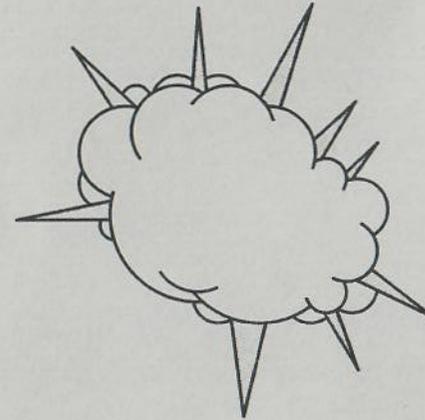
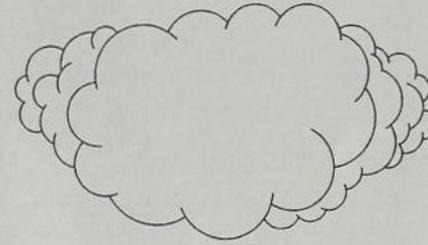
Betriebliche Abläufe sollten verbessert, die Aufgabenwahrnehmung für den Bürger transparent, die Organisation gestrafft und die Wirtschaftlichkeit erhöht werden. Effektiver und flexibler sollte dieser Forstbetrieb arbeiten können, damit auch unterm Strich endlich mal ein Plus herauskäme.



Und Rosenbaum als Regisseur des Betriebes, der dem Förster zeigt, wie so was richtig laufen kann! Eine Vorstellung, die von der CDU begeistert mitgetragen wurde. Auch die FDP entschloß sich nach anfänglichem Widerstreben für diese moderne, fortschrittliche Organisationsform.

### Kahlschlag im Wald

1 ½ Jahre später stand der Werksausschuß (zuständiges Gremium für die Vorgänge im Eigenbetrieb) vor einem mittleren Trümmerfeld. Innerhalb dieses kurzen Zeitraumes war es dem Werkleiter, Herrn Rosenbaum, gelungen, den Forstbeamten aus fast allen Verantwortlichkeiten herauszudrängen, obwohl Herr Rosenbaum forstlicher Laie ist. Unter seiner Regieführung gab es eine Reihe von unverantwortlichen Fehlentscheidungen. Der zu hohe Wildbestand wurde weiterhin ignoriert, um die Jagdpächter nicht zu verprellen. Folge davon waren niedrige durchschnittliche Holzerlöse. Verbißgeschädigte Bäume verkaufen sich nun mal schlechter. Um den Wald trotzdem auf die finanzielle Sonnenseite zu bringen, erhöhte der Werksleiter den Holzeinschlag im Stammholzbereich um 84%. Die Kahlschläge im Roetgener Wald werden noch von seinem Wirken zeugen, wenn Herr Rosenbaum längst unter der Erde ist.



### Sturmtief Rosenbaum?

Über die Folgen dieser Waldbewirtschaftung scheint er sich keine Gedanken gemacht zu haben. Der Forstbeamte meinte hierzu: „In ihrer Wirkung kommen solche Einschläge annähernd einer Windwurfkalamität gleich (vgl. Sturmtief Wiebke), da neben den Vorratsverlusten in den Altbeständen auch hohe Aufwendungen für die Wiederaufforstung eingesetzt werden müssen“.

Zudem wurde das Holz zum falschen Zeitpunkt und zu schlechten Preisen verkauft.

Investitionen im Bereich Wegebau und Neuanpflanzung von Laubholzkulturen

–letztere von Ausschuß und Rat beschlossen– fielen einfach unter den Tisch, getreu nach Rosenbaums Worten: „Muß es sein? Was Kostet es? Kann es billiger gemacht werden?“

Was unter Transparenz verstanden wurde, bekamen die Mitglieder des Werksausschusses zu spüren. Wichtige Informationen erhielten die Jagdpächter eher als der Ausschuß, Berichte des Werkleiters wurden regelmäßig zu spät abgegeben –zumindest an SPD und Grüne-, schließlich kam sogar das Gerücht auf, der Forstwirtschaftsplan würde „gesundgerechnet“.

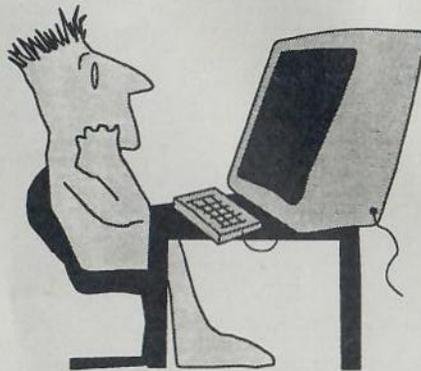
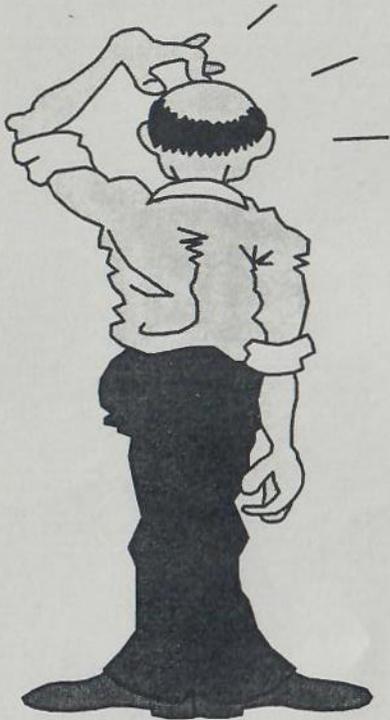
### Forstwirtschaftsplan gesundgerechnet

Vom Werksleiter wurde ein Plus von 12,- DM! bekanntgegeben, nach heftigen Diskussionen und mehrmaligem Nachfragen ergab sich ein Minusbetrag von über 100.000 DM. Ein Schreiben der Betriebsleitung (die hatte ja schon längst nicht mehr der Förster, sondern ein auswärtiges Büro für forstliche Planung und Beratung), welches die Fraktionen über die Risiken des Forstwirtschaftsplanes 'a la Rosenbaum aufklären sollte, wurde nicht weitergeleitet. Die Entscheidung wurde um 3 Wochen vertagt, zur Neuberatung erschien der Werksleiter nicht. Ob ihm das alles doch zu peinlich geworden war?

### SAU-Verordnung

Zumal ja auch noch eine andere Sache hohe Wellen schlug: eine Dienstanweisung für die Waldarbeiter. Um die Jagdpächter bei der Erfüllung ihrer Aufgaben nicht zu stören, sollte eine

Stunde vor Sonnenuntergang und eine Stunde nach Sonnenaufgang im Wald nicht mehr gearbeitet werden. Je nach Jahreszeit bedeutet das für die Waldarbeiter einen frühen Feierabend. Abgesehen und bezahlt wurden diese 2 Stunden aber trotzdem. Nach unserer Rechnung hat diese Regelung die Gemeinde ca. **8000,-DM** gekostet, bis sie zum 31.1.97 außer Vollzug gesetzt wurde.



### Kein Softwareunternehmen

Überhaupt die Kosten: der Eigenbetrieb sollte ja vor allem wirtschaftlicher sein, deshalb wurde die Mittelrheinische Treuhandgesellschaft mit der Erstellung von Eröffnungs- und Schlußbilanzen, mit Prüfung und Beratung beauftragt. Rund 100.000,-DM Gebühren für die Leistungen dieser Gesellschaft, diesen Betrag muß ein Unternehmen erst mal erwirtschaften. Von vornherein war abzusehen, daß der Forstbetrieb dies nicht schaffen kann, die Abläufe im Wald sind von anderer Art, als in einem Softwareunternehmen. Dies hat auch letztlich die CDU - Fraktion einsehen müssen. Bei der Verteidigung der früheren Entscheidung für den Eigenbetrieb meinte der CDU - Fraktionsvorsitzende, „den Verlust von (inzwischen) 266.000,-DM müsse man akzeptieren. Hierbei sei zu berücksichtigen, daß der Wald nicht nur eine wirtschaftliche Aufgabe, sondern auch eine Erholungs- und Freizeitfunktion habe“.

### Finanzielle Vorteile - Fehlannonce

So aber kann der Eigenbetrieb seine Aufgabe nicht erfüllen, „...einen Überschuß zu erwirtschaften, der nicht nur Symbolwert hat.“ (Rosenbaum) Folgerichtig stellte der jetzige Werksleiter Manfred Eis in der Sitzung des Werksausschusses am 28.4.98 fest, „...daß sich die damals prognostizierten finanziellen Vorteile des Eigenbetriebes nicht eingestellt haben...“ und „deshalb diese Organisationsform überprüft wird.“ Auf Nachfrage bedeutet dies im Klartext: der 1996 gegründete Eigenbetrieb Forst wird zum Jahr 1999 abgeschafft.

Die direkten Kosten für die Gemeinde liegen bei über 100.000,-DM an Gebühren für die Treuhandgesellschaft. Was aber an Folgekosten für die m.E. katastrophale Leitung im ersten Jahr auf die Gemeinde zukommt, läßt sich schwer in Zahlen fassen.

### Außer Spesen nichts gewesen

Nun gut, der Werksleiter ist ausgewechselt, warum noch soviel darüber schreiben? Der Eigenbetrieb wird aufgelöst, dann ist doch alles wunderbar! Außer Spesen nichts gewesen?! Bleibt für mich die Frage, ob dies alles nicht vermeidbar gewesen wäre. Ich schreibe es sehr ungern, aber wenn man in den Artikel vom Febr. '96 hinein schaut, ist genau das geschehen, was wir befürchtet haben. Wenn es damals gelungen wäre, sachlich anstatt nur parteipolitisch zu denken und zu handeln, wäre es zu dieser kostspieligen Verwirklichung der Wünsche eines Einzelnen nicht gekommen. Es wäre gut, dies für die anstehenden wichtigen

Entscheidungen über Roetgens Zukunft im Hinterkopf zu behalten.

*Silke Jüttner*



## Wahlkampfabkommen für Roetgen.....

Auf Einladung von Bündnis 90 / DIE GRÜNEN trafen sich zum Jahreswechsel die vier im Gemeinderat Roetgen vertretenen Parteien, um im Vorfeld der Bundestagswahlen, im Hinblick auf ein positives Erscheinen im Ortsbild unserer Gemeinde, eine freiwillige Selbstbeschränkung bei der Aufstellung zusätzlicher Werbetafeln zu treffen.

Bündnis 90/DIE GRÜNEN ist mit dem Bestreben in die Verhandlungen gegangen, den Werbeaufwand möglichst gering zu halten. Letztendlich konnte ein Ergebnis erreicht werden, das aus unserer Sicht in seinen Beschränkungen zwar noch umfangreicher hätte sein können, aber frei nach dem Motto "besser den Spatz in Hand als die Taube auf dem Dach" haben wir dem Kompromiß zugestimmt. Immerhin ist der Kompromiß besser, als wenn jede Partei wieder alles, was die Bundesgeschäftsstellen so beschließen, in die Straßen hängen müssen...

Im einzelnen einigten sich die Parteien auf folgende Beschränkungen

### 1. Gemeinsame große Plakattafeln

Die Parteien beschlossen eine gemeinsame Anschaffung von sieben großen Plakattafeln (wie bisher), auf denen alle vier Parteien je 1 A0-Plakat aushängen können. Die Plakattafeln werden an folgenden Stellen - 6 Wochen vor der Wahl - aufgestellt:

- 1 Tafel Mulartshütte, Ortskern
- 2 Tafeln Rott: Hauptstraße Kriegerdenkmal und Kirche
- 4 Tafeln Roetgen: Hauptstraße, Kapelle; Vogelsangstr.; Pferdeweiher; Marktplatz

### 2. Dreieckständer

Die Anzahl der Dreieckständer soll reduziert werden. Die Parteien einigten sich auf maximal je 13 für CDU und SPD und maximal je 5 für F.D.P und B90/GRÜNE. Die Dreieckständer werden ausschließlich auf folgenden (Haupt-)Straßen aufgestellt:

- Bundesstraße
- L 238
- Rosentalstraße
- Faulenbruchstraße
- Jennepeterstraße
- Roetgenbachstraße
- Königsberger Straße

### 3. Große Werbetafeln

Große zusätzliche Werbetafeln wurden auf maximal 4 Stück pro Partei beschränkt, die ausschließlich auf der Bundes- bzw. Hauptstraße im Bereich der Ortsein- und ausgänge von Roetgen, Rott und Mulartshütte aufgestellt werden.

### 4. Bereich Grundschule/Markt

Im Bereich des Marktes und der Grundschule werden neben der gemeinsamen Plakatafel keine weiteren Tafeln installiert.

Auf hier nicht genannte, weitere zusätzlich fest installierte Werbung wird verzichtet.

Diese Vereinbarung wurde am 02. März 1998 von den Sprechern der jeweiligen Parteien unterzeichnet.

*Volker Wiegand-Majewsky,*  
Vorstand

### Impressum

Verantwortlich: Gerd Pagnia  
Jennepeterstr. 4a  
52159 Roetgen  
Namentlich oder durch Kürzel gekennzeichnete Beiträge liegen in der Verantwortung der Autorinnen und Autoren.  
Redaktionsschluss: 6.6.98      Auflage 3000 Exemplare



### Postweg

Wir haben den Postweg in seinem jetzigen Zustand dokumentiert, kurz vor dem, von uns abgelehnten Ausbau, um Vergleiche ziehen zu können.

Nach dem Motto: „Roetgen, wie es früher einmal war.“

## „The Wall“

Seit langem wird von den Sportvereinen der Wunsch nach einem 2. Sportplatz in Roetgen geäußert. Ein geeigneter Standort ist heutzutage gar nicht leicht zu finden. Einerseits wäre eine zentrale Lage, also die direkte Nähe zu den vorhandenen Sportanlagen, ideal. Andererseits gibt es bei einem Standort im Zentrum die Schwierigkeit, gesetzliche Anforderungen an den Schallschutz zu erfüllen, zumal das für den Sportplatz vorgesehene Gelände direkt an das Grundstück des geplanten Altenheimes an der Jennepeterstrasse angrenzt.

Die Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Schallschutzwerte ist nach Ansicht eines in Auftrag gegebenen Gutachtens nur möglich, wenn die Spielzeiten eingeschränkt und ein ca. 4 - 6 m hoher Lärmschutzwall gebaut würde.

### Keine Zierde

Meiner Ansicht nach ist ein Lärmschutzwall dieser Größenordnung nicht gerade eine Zierde für das Ortsbild einer ländlichen Gemeinde, jedoch haben sich die Grünen in Abwägung aller Vor- und Nachteile bzw. der Interessen der sporttreibenden Bürger für diese aufwendige Lösung ausgesprochen.

In Zusammenhang mit dieser Planung kam man in der Verwaltung auf die Idee den Lärmschutzwall in Richtung Rosentalstraße zu verlängern um einige Baugrundstücke zusätzlich zu erschließen.

Da für die vorhandene Wohnbebauung keine Lärmschutzmaßnahmen auf Grund des neuen Sportplatzes notwendig sind, kann jedoch bei Verzicht auf die weitere Bebaubarkeit immerhin ca. 50% des Lärmschutzwalles entfallen

### Letzte Möglichkeit

Der Lärmschutzwall sollte als letzte Möglichkeit genutzt werden, den Sportplatz an der gewünschten Stelle durchzuführen. Dies ist im Interesse der Einwohner Roetgens. Eine



Weiterführung des Walles würde nur den Interessen Einzelner dienen und wäre meiner Meinung nach völlig unangemessen.

Wohlgermerkt, die Verlagerung des Walles und die Ausweisung neuer Baugrundstücke würde die letzte Möglichkeit, ein Stück Wiesenland zwischen Jennepeterstraße und Rosentalstraße zu belassen, zunichte machen. Es ist eine zentrale Forderung der Roetgener Grünen, bei Erschließung neuer Baugebiete Restflächen als Wiesenland zu erhalten. Insbesondere hier, wo eine Erschließung

des Baulandes nur mit hohem Aufwand (Lärmschutzwall) zu erreichen wäre, gilt unser Standpunkt: Keine Ausnutzung der Flächen bis auf

den letzten Quadratmeter.

Claudia Ellenbeck

# Die Legende

## Das Benzinpreis-Gespent geht um - Ökologische Steuerreform

Wir wollen diesem Gespent den Stachel nehmen. Hintergrundinformationen zum grünen Konzept der ökologisch-sozialen Steuerreform hatten keine Chance durchzukommen, zu früh wurden Hysterie und Polemik verbreitet.

Bündnis 90/Die Grünen stehen mit ihren Überlegungen, daß die Öko-steuerreform wirksam zur Schaffung von Arbeitsplätzen und zur Verringerung der Umweltbelastung beiträgt, längst nicht mehr allein. Daß der Energieverbrauch stärker besteuert und die Belastung des Faktors Arbeit im Gegenzug verringert werden muß, ist eine weitgehend bis hin zur CDU unbestrittene Zielsetzung. Nur, wer sagt's dem Volke?

### Prophet Helmut

Es ist 8 Jahre her, daß Kanzlerkandidat Lafontaine auf die immensen Kosten der "blühenden Landschaften" im

Osten hingewiesen hatte und den Zorn des Volkes auf sich lenkte. Der Prophet dieser "blühenden Landschaften" Helmut Kohl war der blühende Sieger dieser Wahl.

Was dann kam, machte nicht so viel Aufhebens: Eine 10%ige Steuererhöhung als "Solidaritätszuschlag", die Erhöhung von Versorgungsbeiträgen, die systemwidrige Verwendung von Rentenmitteln und vieles mehr wurde in Erwartung des "Aufschwunges Ost" geschluckt. Und dennoch - wie sehen die "blühenden Landschaften" im Osten heute aus?

Realistische Überlegungen und Warnungen vor Wahlen tun halt nicht gut.

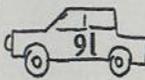
### Die ganze Wahrheit

Wir lassen uns von dem Gegenwind nicht verprellen, sondern versuchen die ganze Wahrheit über die ökologisch-

soziale Steuerreform publik zu machen.

Ob der Benzinpreis in etwa 10 Jahren bei 5 DM liegen könnte - das Kurzprogramm von Bündnis 90/Die Grünen enthält diese Zahl übrigens nicht mehr -, bei 4,40 DM, bei 3,95 DM oder bei 4,60 DM, wie es Sachverständige des Bundesumweltministeriums sehen, sei dahingestellt. Wichtig ist es, das gesamte Konzept offen zulegen und dies in allen Punkten, denn es gibt kein "Benzinpreis-Gespent"!

 CDU/CSU = Stillstand... NEIN DANKE!

  $\text{CO}_2 + \text{GfRe} \times 1,60 + \text{Kfz} = 15,-$

DM/l Steuer DM/100km

Zerstörung der Umwelt • Steigende Sozialversicherungsbeiträge • Keine Zukunft für unsere Kinder

 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN = Fortschritt

  $\text{DM/l Steuer DM/100km}$

Neue Arbeitsplätze • Höhere Lebensqualität • Gesunde Umwelt

Diese Darstellung gibt vereinfacht das Ergebnis einer solchen Steuerreform aus der Sicht des Autofahrers wieder, zu sehen sind ebenso die Auswirkungen der Steuermehreinnahmen für ALLE. (Es sollen keine Haushaltslöcher gestopft werden.)

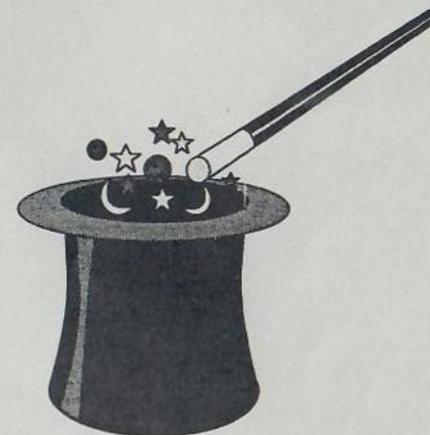
Unser Konzept hat zwei Seiten.

Auf der einen Seite:

- Anhebung der Mineralölsteuer, z.B. auf 10 Jahre gestaffelt bis zum Endpreis.

Auf der anderen Seite:

- Die Kfz-Steuer wird sofort abgeschafft.
- Das 3-l-Auto kommt. Audi baut es 1999 - unter Druck ziehen weitere Automobilhersteller nach.
- Die Sozialversicherungsbeiträge werden gesenkt (bis zu 6 Prozentpunkten)
- Arbeitnehmer und Arbeitgeber profitieren, der Arbeitsplatz Deutschland wird wieder bezahlbar
- Das Bus- und Bahnangebot wird verbessert - und schafft Arbeitsplätze
- Sozialer - teilweise vorübergehender - Ausgleich für besonders Betroffene (berufliche Vielfahrer, Pendler, Rentner, Behinderte, energieintensive Betriebe ...)
- Mehr Investitionen und Innovationen in Energiespartetechniken, d.h. mehr Arbeitsplätze



Wenn der Benzinpreis genauso stark angestiegen wäre wie der Fahrkartenpreis der Bahn, würde es bereits heute (genauer 1995!) 4,50 DM kosten! Allein in 16 Jahren Kohl wurde das Bahnfahren um 50 % teurer.

Die Sozialversicherungsbeiträge haben sich von 1990 bis 1998 um 6,5% erhöht. Eine Reduzierung bietet für den Industriestandort Deutschland neue Arbeitsmarktchancen und für den Arbeitnehmer eine vollere Lohntüte. Ein Facharbeiter mit z.B. einem Bruttolgehalt von 5000 DM hat alleine durch eine 6%ige Senkung der Lohnnebenkosten jeden Monat 150 DM mehr in der Tasche. Für die Unternehmen bedeutet dies ebenfalls eine Entlastung. Sie können neue Arbeitsplätze schaffen und für arbeitsintensive Industrien wird Deutschland wieder attraktiver. Investitionen in Bus, Bahn und Energiespartechiken sichern weitere Arbeitsplätze. Angesichts von über 5 Millionen Arbeitslosen ein wichtiges Ziel.

#### Das Kindergeld wird auf 300 DM je Kind angehoben.

Der Betrag, bis zu dem überhaupt **keine Steuern** zu zahlen sind, wird auf **15000/30000 DM** (Ledige/Verheiratete) erhöht. Auf das weitere Einkommen werden dann linear ansteigende Steuersätze von 18,5% (bisher 25,9%) bis zum Höchstsatz von 45% (bisher 53%) erhoben.

Weitere Informationen erhalten Sie gerne beim Roetgener Ortsverein von Bündnis 90/Die Grünen.

Außerdem entfällt die Kfz-Steuer, was zusätzlich eine Entlastung zwischen **200 und 1000 DM** im Jahr bedeutet.

#### **3 l Auto in der Schublade**

Heute verbraucht ein 10 l Auto bei 10000 km Fahrleistung im Jahr soviel Energie, wie eine Wohnung mit 100 qm Fläche und durchschnittlichem Energiestandard. Man erkennt, daß durch die Wärmeschutzverordnung und die Steuererleichterungen der Wohnungsenergieverbrauch halbiert oder gar noch weiter reduziert werden kann. Aber man konnte bisher offensichtlich nicht glauben, mit 3 l auch 100 km weit fahren zu können. Durch eine höhere Besteuerung wird endlich der nötige Druck geschaffen, dieses in der Schublade längst existente Auto, endlich zu vermarkten. Aber auch bei den heutigen Fahrzeugen gilt, daß sich bei energiesparender Fahrweise bis zu 30% (!) Benzin einsparen lassen.

**Übrigens: In den 50er Jahren kosteten ein Kilo Brot und ein Liter Benzin jeweils etwa 40 Pfennig. Heute liegt der Brotpreis bei 5 DM, der von Benzin bei 1,60 DM.**

Dieses Ökosteuernkonzept ist zu schade um im Keim erstickt zu werden, bzw. nicht die Chance zur Diskussion zu haben.

*Ingrid Kaarst-Feilen*

Weitere Informationen erhalten Sie gerne beim Roetgener Ortsverein von Bündnis 90/Die Grünen.

*Ingrid Kaarst-Feilen*

## **Grüne zum MVA-Fest: Peinlich und zu teuer**

"Mit Volldampf zur MVA Weisweiler" lautet die Einladung zum Tag der offenen Tür der Müllverbrennungsanlage. Als besonders treffend bezeichnet Aggi Majewsky, umweltpolitische Sprecherin der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, dieses Motto zur feierlichen Einweihung der MVA: "Hier wird mit der alt ehrwürdigen Dampflok eine antiquierte Müllbehandlungsmethode eingeweiht. Passend erscheint auch die gerade, unflexible Fortbewegungsweise des Zuges im Vergleich zur sturen, engstirnigen Planungsvorgabe und Durchführung des Baus der Müllverbrennungsanlage."

In den farbigen, mehrseitigen Reklamewürfen für den Tag der offenen Tür wird die MVA allerdings nach wie vor als hochtechnisierte, umweltfreundliche Müllbehandlungstechnologie dargestellt. "Diese Darstellungsweise erstaunt alleine deshalb", so Aggi Majewsky weiter, "da immer noch keine Ergebnisse von ausführlichen Schadstoffmessungen vorliegen. Außerdem häuften sich im Probetrieb der Anlage die Pannen, so daß immer noch eine beträchtliche Ratenzahlung an die Bauer

der Verbrennungstechnik aussteht, bis die Defizite geregelt sind. So ist z. B. die Rostasche der Anlage wesentlich höher mit Blei belastet als in der Planung angenommen wurde. Dieses Material darf in dem Zustand nicht auf die Deponie Warden verbracht werden."

Die Art der Eröffnungsfeier bewertet die GRÜNE Kreistagsfraktion als den logischen Schluß einer Häufung von Peinlichkeiten, Pannen und Größenüberschreitungen, mit der sich die MVA schmücken darf. Statt heimlich, still und vor allem wenigstens hierbei kostengünstig die MVA in Betrieb zu nehmen, veranstalten die Betreiber ein spektakuläres Empfangsfest über zwei Tage. Am ersten Tag werden offiziell geladene Gäste mit der Dampflok unter Musikbegleitung feierlich zum Festakt kutschiert. Am zweiten Tag findet das Fest für die Öffentlichkeit statt. Inoffizielle Begründung der gesplitteten Feier: Sonst wäre der Regierungspräsident bestimmt nicht gekommen.

Bleibt die Frage, wer das Fest bezahlen darf. Ist es wieder mal der Gebührenzahler?

*Aggi Majewsky*

## Ein Stück Europa: Die Windmühle in St. Vith

Der „europäische Gedanke“ ist überall präsent: offene Grenzen, der Euro als einheitliche Währung, gemeinsame wirtschaftliche Vorgaben... Es gibt viele Ansätze, Europa zu verwirklichen. Aber gerade auch die administrative Ebene enthält noch viele Stolpersteine auf dem europäischen Weg. Beispiele dafür sind die Abwasserproblematik in Petergensfeld, die Übernahme der Schülerfahrkosten für deutsche Schülerinnen und Schüler, die im Ausland wohnen, oder die Existenzgefährdung der Raereiner Waldorfschule durch deutsche Behörden.

Daß es auch anders geht, zeigt die neue Windmühle im ostbelgischen St. Vith, die Ende Mai aufgebaut und am 7. Juni im Rahmen eines Volksfestes feierlich eingeweiht wurde. Sie ist ein Beispiel für eine unbürokratische und unkomplizierte grenzüberschreitende Zusammenarbeit auf der „Bürger-Ebene“. Die Genossenschaft ENERGIE 2030 (sie fand in älteren Ausgaben dieses Blättchens schon mehrfach Erwähnung) ist Eigentümerin und Betreiberin des größten belgischen Binnenland-Windkraftwerks. (500 KW) In vielen Arbeitsstunden wurde das Vorhaben vom grenzüberschreitend besetzten Verein ENERGIE 2030 geplant und vorbereitet. Die St. Vith Projektgruppe konnte dabei vom Know-How und von den Erfahrungen der deutschen Windkraftpioniere profitieren, während belgischer Optimismus und belgisches Durchhaltevermögen den deutschen

Mitgliedern immer wieder Mut machten, trotz aller Schwierigkeiten nicht aufzugeben. Gemeinsam fand man Lösungen für die belgien-spezifischen Probleme beim Bau der Windkraftanlage; schließlich war das Projekt für alle Beteiligten (Bauherren, Behörden, Energieversorger) Neuland.

Nun ist es geschafft, die Windmühle steht und produziert umweltfreundlich Strom. Über den Hügeln von St. Vith ist sie Symbol für den Durchbruch der Windenergienutzung in Belgien und gleichzeitig ein Fingerzeig für die Politikerinnen und Politiker, daß auch auf sie noch viel Arbeit wartet auf dem Weg zu einer zukunftsfähigen Energieversorgung.

*Christa Heners*



## Vorankündigung:

# SOMMERFEST 98



# Bürgermeister-rubbeln

Nachdem wir uns in der letzten Zeit nicht mehr retten konnten vor Anfragen aus Rundfunk, Fernsehen und Zeitschriften, wann wir unseren oder unsere Bürgermeisterkandidaten oder Kandidatin in Roetgen endlich benennen wollen, haben wir uns entschlossen, den Mantel des Schweigens, der sich wie ein schweres Tuch über unseren Kandidaten oder Kandidatin gelegt hat, zu lüften.



Das geht natürlich nicht ohne Ihre Mitwirkung. Sie müssen an diesem schwarzen Feld rubbeln und vielleicht können Sie schon einen Blick auf den Kandidaten oder die Kandidatin der Grünen Roetgen für die Bürgermeisterwahl 1999 werfen. Viel Spaß !

Fortsetzung folgt.

*Gerd Pagnia*

## Roetgen → Aachen, montags bis freitags

Roetgen Süd	Linie	Vogel sang- straße	Roetgen Post		Roetgen Markt	Rott Kirche	Relais Königs- berg	Walheim		AC Hbf.	AC Bus- hof		
			ab	an				ab	Linie			an	ab
			4.38	166	4.40		4.45	4.49			5.17		
			5.10	61	5.12	5.18	weiter bis Stolberg Hbf. 5.55						
5.15	163		5.18	weiter als 67		5.20	5.25		5.36	weiter als 166		6.04	
								5.44	56	6.15	6.25		
	67	6.09	6.15		6.12								
6.12	166		6.15	6.15	163								
6.12	163		6.15		6.17		6.23			6.46	6.55		
6.19	68		6.21		6.23	6.28		6.41			7.16		
								6.42	46	7.15	7.25		
								6.50	56	7.21	7.31		
	67	6.29	6.35	6.35 61/163/6		6.32							
6.32	163		6.35		6.37		6.43			7.06	7.15		
6.32	166		6.35	6.35	166	6.37	6.43	6.48			7.23		
				6.35	61	6.37	6.43	weiter bis Stolberg Hbf. 7.20					
6.51 Abzweigung Venwegen umst., ab 7.06 mit Linie 35:											7.11	7.48	
								7.14	56	7.45	7.55		
	67	6.49	6.55	6.55 61/163/6		6.52							
6.52	163		6.55		6.57		7.03			7.26	7.35		
6.52	166		6.55		6.57		7.03	7.08			7.43		
						7.08	7.13	① 163		7.31	7.40		
				6.55	① 61	6.57	7.03	weiter bis Liester Schulzentrum 7.36					
7.14 Breinigerheide umst., ab 7.22 mit Linie 15:											7.56		
					7.10	① 163	7.12		7.18	7.36	7.45		
					7.12	② 61	7.14	7.20	weiter bis Stolberg Frankental 7.50				
					7.15	67	7.17	7.23		7.35	7.40	166	8.15
									7.44	56	8.15	8.25	
7.15	① 166		7.18		7.20		7.26	7.31	→ Brand Schulzentrum 7.43				
7.25	① 166		7.28		7.30		7.36	7.41	→ Brand Schulzentrum 7.53				
7.32	163		7.35		7.37		7.43			8.06	8.15		
7.32	166		7.35		7.37		7.43	7.48			8.23		
8.17	166		8.20		8.22		8.28	8.33			9.08		
8.17	163		8.20	8.20	166								
				8.22	67	8.24	8.30		8.42	8.44	56	9.15	9.25
	67	8.34	8.40	8.40	166	8.37			8.53	166			
8.37	166		8.40		8.42		8.48	8.53			9.23		
8.37	163		8.40	8.40	166								
	68	9.11	9.16		9.18	9.23		9.36			10.11		
				9.22	67	9.24	9.30		9.42	9.44	56	10.15	10.25
									9.53	166			
9.37	166		9.40		9.42		9.48	9.53			10.23		
9.37	163		9.40		9.42		9.48			10.06	10.15		
10.37	163		10.40		10.42		10.48			11.06	11.15		
10.37	166		10.40		10.42		10.48	10.53			11.23		
	68	11.25			11.28		11.36	11.48			12.23		

Roetgen Süd	Linie	Vogel sang- straße	Roetgen Post		Roetgen Markt	Rott Kirche	Relais Königs- berg	Walheim		AC Hbf.	AC Bus- hof			
			ab	an				ab	Linie			an	ab	Linie
11.47	166			11.50		11.52		11.58	12.03		12.33			
11.47	163			11.50	11.50	166								
					11.50	67	11.52	11.58		12.10	12.12	46	12.45	12.55
										12.13	35		12.48	
					12.10	166	12.12		12.18	12.23			12.53	
12.47	166		12.50		12.52		12.58	13.03					13.33	
					12.54	67	12.56	13.02		13.14	13.21	① 65	14.03	
13.02	163		13.05		13.07		13.13					13.31	13.40	
13.37	166		13.40		13.42		13.48	13.53					14.23	
					13.48	68								
13.55	68		13.57		13.59	14.04		14.17					14.52	
14.02	163		14.05		14.07		14.13				14.31	14.40		
14.37	163		14.40		14.47		14.48				15.11	15.20		
14.37	166		14.40		14.42		14.48	14.53					15.23	
					14.50	① 68				15.12	46	15.45	15.55	
	① 68	14.45	14.50		14.52	14.57		15.10					15.45	
					15.12	67	15.14	15.20		15.32	15.44	56	16.15	16.25
										15.33	166			
					15.20	166	15.22		15.28	15.33			16.03	
15.37	163		15.40		15.42		15.48					16.06	16.15	
15.37	166		15.40		15.42		15.48	15.53					16.23	
15.50	68		15.52		15.54	15.59		16.12					16.47	
										16.12	46	16.45	16.55	
					16.12	67	16.14	16.20		16.32	16.44	56	17.15	17.25
										16.53	166		17.23	
16.37	163		16.40		16.42		16.48					17.06	17.15	
16.37	166		16.40		16.42		16.48	16.53					17.23	
					17.12	67	17.14	17.20		17.32	17.44	56	18.15	18.25
17.37	163		17.40		17.42		17.48					18.06	18.15	
17.37	166		17.40		17.42		17.48	17.53					18.23	
					18.12	61	18.14	18.20	weiter bis Stolberg Frankental 18.50					
	68	18.27			18.30		18.38	18.50					19.20	
19.02	166		19.05		19.07		19.13	19.18					19.48	
19.02	163		19.05	19.05	166					19.18	46	19.50	19.57	
					19.05	67	19.07	19.13		19.25	19.41	35	② 20.12	
19.59	68		20.01		20.03	20.08		20.21					20.51	
21.02	166		21.05	weiter als 163		21.07		21.13				21.31	21.40	
	68	21.08			21.11		21.19	21.31					22.01	
	68	22.16			22.19		22.25	22.29					22.57	

- ① nur an Schultagen
- ② nur in den Schulferien
- ③ umst. Trierer Platz in Linie 5

gültig bis 29. Mai 1999  
ohne Gewähr

Mularthütte = Rott + 4 min.

## Aachen → Roetgen, montags bis freitags

AC Bushof		AC Hbf.	Walheim			Relais Königsberg	Rott Kirche	Vogel sang straÙe	Roet gen Markt	Roetgen Post			Roet gen Süd
ab	Linie	ab	an	ab	Linie	an	an	an	an	ab	Linie	an	
4.55	166		5.19			5.22		5.28	5.30			5.33	
5.40	11	5.49	6.20	6.23	68								
5.58	68		6.23			6.27		6.33	6.35			6.37	
										6.40	166	6.43	
<i>nur an Schultagen: Linie 67:</i>							6.42	6.48	6.50	6.58	163	7.01	
5.59	56	6.08	6.38	6.45	67		6.57	7.03	7.05				
6.25	166		6.55			7.00		7.06	7.10			7.13	
<i>Linie 61 ab 6.15 von Stolberg Hbf.</i>							6.51	6.57	6.59				
7.15	163	7.24				7.43		7.50	7.55	weiter als 166		7.58	
										8.25	163	8.28	
7.59	46	8.08	8.41										
				8.55	67		9.07	9.13	9.15				
8.10	166		8.40			8.45		8.51	8.55			8.58	
8.15	163	8.24				8.43		8.50	8.55			8.58	
8.59	46	9.08	9.41	9.45	68								
9.00	68		9.35			9.48		9.53	9.55			9.57	
9.15	163	9.24				9.43		9.50	9.55	9.55	166	9.58	
10.15	163	10.24				10.43		10.50	10.55	weiter als 166		10.58	
10.20	68		10.55			11.00		11.06	11.08			11.10	
10.28	15	<i>11.03 Breinigerheide umst., ab 11.17 mit Linie 61:</i>											
<i>Linie 61 ab 11.00 von Stolberg Frankental</i>							11.29	11.35	11.37				
10.59	46	11.08	11.41										
				11.45	67		11.57	12.03	12.05				
11.10	166		11.40			11.45		11.51	11.55			11.58	
11.15	163	11.24				11.43		11.50	11.55			11.58	
12.10	166		12.40			12.45		12.51	12.55			12.58	
12.15	166		12.50			12.55		13.01	13.05			13.08	
12.15	163	12.24				12.43		12.50	12.55			12.58	
12.20	163	12.29				12.50		12.58	13.05			13.08	
12.29	56	12.38	13.08										
				13.17	67		13.29	13.35	13.37				
12.40	166		13.10			13.15		13.21	13.25	an	166	13.28	
12.59	46	13.08	13.41										
				13.45	67		13.57	14.03	14.05	14.10	163	14.13	
13.10	166		13.45			13.50		13.56	14.00			14.03	
13.15	163	13.24				13.45		13.53	14.00			14.03	
<i>Linie 61 ab 13.33 von Stolberg Frankental</i>							14.02	14.08	14.10	14.10	163	14.13	
13.15	11	13.24	13.55	14.05	68								
13.30	68		14.05			14.18		14.23	14.25			14.27	
13.29	56	13.38	14.08										
				14.15	67		14.27	14.33	14.35				
13.40	166		14.10			14.15		14.21	14.25	14.25	68	14.28	

AC Bushof		AC Hbf.	Walheim			Relais Königsberg	Rott Kirche	Vogel sang straÙe	Roet gen Markt	Roetgen Post			Roet gen Süd
ab	Linie	ab	an	ab	Linie	an	an	an	an	ab	Linie	an	
13.59	46	14.08	14.41										
				14.45	67		14.57	15.03	15.05				
14.10	166		14.45			14.50		14.56	15.00			15.03	
14.15	163	14.24				14.45		14.53	15.00			15.03	
14.59	46	15.08	15.41										
				15.50	67		16.02	16.08	16.10				
15.10	166		15.45			15.50		15.56	16.00			16.03	
15.15	163	15.24				15.45		15.53	16.00			16.03	
15.28	15	<i>16.03 Breinigerheide umst., ab 16.17 mit Linie 61:</i>											
<i>Linie 61 ab 16.00 von Stolberg Frankental</i>							16.29	16.35	16.37				
16.00	68		16.35			16.47		16.53	17.00			17.02	
15.59	46	16.08	16.41										
				16.45	67		16.57	17.04	17.10				
16.10	166		16.45			16.50		16.56	17.00			17.03	
16.15	163	16.24				16.45		16.53	17.00			17.03	
16.26	15	<i>17.01 Breinigerheide umst., ab 17.17 mit Linie 61:</i>											
<i>Linie 61 ab 17.00 von Stolberg Frankental</i>							17.29	17.35	17.37				
16.29	56	16.38	17.08	17.10	166								
16.40	166		17.10			17.15		17.27	17.30	17.21	17.32	17.24	
17.00	68		17.35			17.47		17.53	18.00			18.02	
16.59	46	17.08	17.41										
				17.45	67		17.57	18.04	18.10				
17.10	166		17.45			17.50		17.56	18.00	18.00	166	18.03	
17.15	163	17.24				17.45		17.53	18.00			18.03	
17.29	56	17.38	18.08	18.10	166								
17.40	166		18.10			18.15		18.30	18.21	18.25	weiter als 163		
17.26	15	<i>18.01 Breinigerheide umst., ab 18.17 mit Linie 61:</i>											
<i>Linie 61 ab 18.00 von Stolberg Frankental</i>							18.29	18.35	18.37				
18.10	166		18.40			18.45		18.51	18.55			18.58	
18.40	166		19.10			19.15		19.21	19.25			19.28	
18.45	68		19.20			19.33	19.44	19.38	19.40				
18.45	163	18.54				19.13		19.20	19.25			19.28	
19.00	46	19.07	19.38	19.45	67								
19.15	166		19.45	weiter als 67		19.57		20.03	20.05	weiter als 163		20.08	
20.15	68		20.40			20.53		20.58	21.00			21.02	
20.30	56	20.37	21.06	21.10	166								
20.45	166		21.10			21.22		21.28	21.30	weiter als 163		21.33	
21.45	166		22.10			22.22		22.28	22.30	weiter als 163		22.33	
22.45	166		23.10			23.20		23.26	23.27	weiter als 163		23.30	

- ① nur an Schultagen
- ② nur in den Schulferien

gültig bis 29. Mai 1999  
ohne Gewähr

Mularthütte = Rott – 4 min.

## Roetgen → Aachen, samstags

Roetgen Süd		Vogel sang- straße	Roetgen Post			Roet- gen Markt	Rott Kirche	Relais Königs- berg	Walheim			AC Hbf.	AC Bus- hof
ab	Linie	ab	an	ab	Linie	ab	ab	ab	an	ab	Linie	an	an
6.42	166		6.45									7.11	7.20
				6.45	163	6.47		6.53					
6.43	68		6.45			6.47	6.52		7.05				7.35
										7.20	56	7.50	7.57
6.57	166		7.00										
6.57	163		7.00		166	7.02		7.08	7.13				7.43
				7.00	61	7.02	7.08	weiter bis Stolberg Frankental			7.38		
7.19 Breinigerheide umst., ab 7.26 mit Linie 15, in Brand umst. in Linie 25													
7.37	163		7.40			7.42		7.48				8.06	8.15
7.37	166		7.40			7.42		7.48	7.53				8.23
				7.55	67	7.57	8.03		8.15	8.47	56	9.18	9.28
										8.23	166		
				8.10	166	8.12		8.18	8.23				8.53
8.37	163		8.40		166								
8.37	166		8.40			8.42		8.48	8.53				9.23
9.08	68		9.11			9.13	9.18		9.31				10.01
										9.47	56	10.18	10.28
9.37	163		9.40			9.42		9.48				10.06	10.15
9.37	166		9.40			9.42		9.48	9.53				10.23
10.37	163		10.40			10.42		10.48				11.06	11.15
				10.20	67	10.22	10.28		10.40	10.47	56	11.18	11.28
										10.53	166		
10.37	166		10.40			10.42		10.48	10.53				11.23
11.42	163		11.45			11.47		11.53				12.11	12.20
11.47	68		11.50			11.52		11.58	12.10				12.40
11.42	166		11.45	11.50	67	11.52	11.58		12.10				
12.37	163		12.40			12.42		12.48				13.06	13.15
12.37	166		12.40			12.42		12.48	12.53				13.23
13.37	163		13.40			13.42		13.48				14.06	14.15
				13.20	67	13.22	13.28		13.40	13.47	56	14.18	14.28
										13.53	166		
13.37	166		13.40			13.42		13.48	13.53				14.23
14.00	68		14.02			14.04	14.09		14.22				14.52
				14.30	67	14.32	14.38		14.50	14.53	166		
14.37	166		14.40			14.42		14.48	14.53				15.23
15.37	163		15.40			15.42		15.48				16.06	16.15
15.37	166		15.40			15.42		15.48	15.53				16.23
16.37	166		16.40										
17.52	163		17.55			17.57		18.03				18.21	18.30
17.52	166		17.55	18.00	166	18.02		18.08	18.13				18.43
										18.20	56	18.50	18.57
18.25	68		18.27			18.29		18.35	18.47				19.17
20.25	68		20.27			20.29	20.34		20.47				21.17

## Roetgen → Aachen, sonn- und feiertags

Roetgen Süd		Vogel sang- straße	Roetgen Post			Roet- gen Markt	Rott Kirche	Relais Königs- berg	Walheim			AC Hbf.	AC Bus- hof
ab	Linie	ab	an	ab	Linie	ab	ab	ab	an	ab	Linie	an	an
9.23	166		9.25			9.27		9.33	9.38				10.08
12.00	166		12.02			12.04		12.10	12.15				12.45
										12.20	56	12.50	12.57
14.04	68		14.06			14.08	14.13		14.26				14.56
14.43	166		14.45			14.47		14.53	14.58				15.28
17.00	166		17.02			17.04		17.10	17.15				17.45
17.36	68		17.38			17.40		17.46	17.58				18.28
18.36	68		18.38			18.40		18.46	18.58				19.28
18.43	166		18.45			18.47		18.53	18.58				19.28
19.36	68		19.38			19.40		19.46	19.58				20.28
22.22	68		22.24			22.26		22.32	22.44				23.14

⊕ voraussichtlich bis 18.10.98 und ab 25.04.99

gültig bis 29. Mai 1999  
ohne Gewähr

Mulartshütte = Rott + 4 min.

## Aachen → Roetgen, samstags

AC Bushof		AC Hbf.	Walheim			Relais Königsberg	Rott Kirche	Vogel sang straÙe	Roet gen Markt	Roetgen Post			Roet gen Süd
ab	Linie	ab	an	ab	Linie	an	an	an	an	ab	Linie	an	
6.00	68		6.25			6.29			6.35	6.37		6.39	
<i>Linie 61 ab 8.00 von Stolberg Frankental</i>							8.29		8.35	8.37			
8.10	166		8.40			8.45		8.51	8.55			8.58	
				8.45	67		8.57		9.03	9.05			
8.15	163	8.24				8.42		8.50	8.55			8.58	
9.00	68		9.35				9.48	9.53	9.55			9.57	
10.10	166		10.40			10.45		10.51	10.55			10.58	
				10.45	67		10.57		11.03	11.05			
10.15	163	10.24				10.42		10.50	10.55			10.58	
10.40	68		11.15			11.27		11.33	11.35			11.37	
11.10	166		11.40			11.45		11.51	11.55			11.58	
11.15	163	11.24				11.42		11.50	11.55			11.58	
11.30	56	11.37	12.06	12.15	67		12.27	12.33	12.35				
12.10	166		12.40			12.45		12.51	12.55			12.58	
				12.45	67		12.57		13.03	13.05			
12.15	163	12.24				12.42		12.50	12.55			12.58	
13.00	68		13.35				13.48	13.53	13.55			13.57	
13.15	163	13.24				13.42		13.50	13.55	13.55	166	13.58	
										14.05	163	14.08	
<i>Linie 61 ab 14.00 von Stolberg Frankental</i>							14.29		14.35	14.37			
14.10	166		14.40			14.45		14.51	14.55			14.58	
14.15	163	14.24				14.42		14.50	14.55			14.58	
15.10	166		15.40			15.45		15.51	15.55			15.58	
15.15	163	15.24				15.42		15.50	15.55			15.58	
16.05	68		16.40				16.53	16.58	17.00			17.03	
16.15	163	16.24				16.42		16.50	16.55	17.00	166	17.03	
17.10	166		17.40			17.45		17.51	17.55	<i>weiter als 163</i>		18.03	
18.10	68		18.35			18.47		18.53	18.55			18.57	
18.45	163	18.54				19.12		19.20	19.25			19.28	
19.00	56	19.07	19.36	19.42	67					19.25	166	19.28	
19.10	166		19.40	19.42	<i>weiter als 67</i>		19.54	20.00	20.02				
22.45	166		23.10				23.20	23.26	23.27	<i>weiter als 163</i>		23.30	

## Aachen → Roetgen, sonn- und feiertags

AC Bushof		AC Hbf.	Walheim			Relais Königsberg	Rott Kirche	Vogel sang straÙe	Roet gen Markt	Roetgen Post			Roet gen Süd
ab	Linie	ab	an	ab	Linie	an	an	an	an	ab	Linie	an	
8.00	166		8.30			8.35			8.41	8.45		8.47	
9.00	56	9.07	9.36	9.50	68								
9.15	68		9.50				10.03		10.08	10.10		10.12	
10.35	166		11.05			11.10			11.16	11.20		11.22	
11.41	68		12.06			12.18			12.24	12.26		12.28	
13.00	56	13.07	13.36	13.45	166								
13.15	166		13.45			13.50			13.56	14.00		14.02	
13.52	68		14.17			14.29			14.35	14.37		14.39	
15.35	166		16.05			16.10			16.16	16.20		16.22	
16.00	68		16.35			16.47			16.53	16.55		16.57	
17.02	68		17.27			17.39			17.45	17.47		17.49	
18.15	166		18.45			18.50			18.56	19.00		19.02	
19.35	166		20.05			20.10			20.16	20.20		20.22	
20.05	68		20.40				20.53		20.58	21.00		21.02	

☉ voraussichtlich bis 18.10.98 und ab 25.04.99

gültig bis 29. Mai 1999  
ohne Gewähr

Mulartshütte = Rott – 4min.